

Bezirks **N**achrichten **D**üsseldorf

Ausgabe 12 vom 01.10.2023

BND Bezirksnachrichten Düsseldorf, eine Mitgliederinformation des Bezirksverbandes
Herausgegeben vom Bezirksvorstand des AfD Bezirksverbandes Düsseldorf



IN DIESER AUSGABE:

NEUE SERIE: EIN KV STELLT SICH VOR

Gestatten? KV Düsseldorf!.....Seite 1
Parlamentsnacht NRW.....Seite 2
Zehn Fragen an:.....Seite 4

BERICHTE AUS DEN KREISVERBÄNDEN

KV Duisburg.....Seite 6
KV Kleve.....Seite 6
KV Krefeld.....Seite 7
KV Mettmann.....Seite 8
KV Mülheim.....Seite 8
KV Viersen.....Seite 8
KV Wesel.....Seite 11
KV Wuppertal.....Seite 12

RUBRIKEN

Aus dem Bezirksvorstand....Seite 3
Aus dem Landesvorstand....Seite 3
Karikatur.....Seite 5
Über den Tellerrand..... Seite 12
Impressum.....Seite 13
Termine.....Seite 14

NEUE SERIE IN DEN BND



Die Bezirksnachrichten Düsseldorf haben es sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit im Bezirk zu stärken und den Mitgliedern im Bezirk einen Überblick über alle Aktivitäten zu verschaffen. Dazu gehört es auch, die benachbarten Kreisverbände zu kennen. Wir haben deshalb eine neue Serie gestartet, in der wir in jeder Ausgabe einen der 15 Kreisverbände von einem dortigen Mitglied vorstellen lassen. Seit wann gibt es die AfD dort? Wie hat sie sich entwickelt? Was sind die besonderen politischen Herausforderungen in diesem speziellen KV? Was macht den Kreis aus, eher ländlich? Oder städtisch? Was sind die aktuellen kommunalen Themen? Die Antworten auf solche und andere Fragen möchten wir den Mitgliedern im Bezirk geben.

Den Reigen eröffnet ein Bericht von Dr. Kay Rohmann über den AfD Kreisverband unserer Bezirkshauptstadt Düsseldorf. Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre und sind gespannt auf die nächsten Einsendungen!

REDAKTION

GESTATTEN? AfD-KREISVERBAND DÜSSELDORF STELLT SICH VOR

In der Landeshauptstadt von NRW, Düsseldorf, ist die Alternative für Deutschland seit ihrer Gründung fest und wahrnehmbar als politische Kraft verankert. Angesichts einer Einwohnerzahl von 653.000 und täglichen Einpendlern von 320.000 Personen ergibt sich eine Fülle kommunalpolitischer Fragestellungen, die

derzeit durch die in der Ratsfraktion die AfD vertretenden Ratsmitglieder Wolf-Rüdiger Jörres, Uta Opel und Andrea Kraljic kommentiert und bearbeitet werden. Angesichts eines CDU-dominierten Rats der Stadt Düsseldorf ein oftmals anstrengendes Unterfangen. Die AfD wird als politische Kraft spürbar wahrgenommen, was sich auch in der Zunahme der Mitglieder widerspiegelt. Bei gegenwärtig 182 Mitgliedern erwarten wir zum Jahresende die 200er Marke zu erreichen. Erfreulich ist insbesondere der Zuspruch aus dem gutbürgerlichen Milieu, das zunehmend durch die Wirtschafts- und Migrationspolitik der letzten Jahre aus der Komfortzone in die politische Gestaltungswelt einkehren möchte. Politische Teilhabe wird zusehends als Bürgerpflicht wahrgenommen. Dies ist insbesondere notwendig, da sich der wahrnehmbare öffentliche Raum radikal durch die ungehemmte Migrationspolitik der letzten zwei Jahrzehnte verändert hat.

Und damit sind wir schon bei einem besonderen Problem: Die Düsseldorfer Altstadt, einst längste Theke am Rhein, ist inzwischen zu einer Waffenverbotszone mutiert. Messerattacken, sexuelle Übergriffe, Schlägereien sind besonders am Wochenende Kernmerkmale einer ursprünglichen Vergnügungs- und Freizeitzone. Die vom Bürger zu bezahlende vermehrte Inanspruchnahme verstärkter Polizeipräsenz wird noch nicht als zusätzlicher Zoll einer irrsinnigen Migrationspolitik, mangelhafter Integration ausländischer Mitbürger (152.000 in Düsseldorf!) und unterlassener Durchsetzung öffentlicher Ordnung, wahrgenommen.



Hier ergeben sich nachhaltige Betätigungsfelder der Alternative für Deutschland, KV Düsseldorf. Weiterhin setzen wir uns massiv gegen eine Einengung des öffentlichen Verkehrsraums ein. Düsseldorf mit seinem ungewöhnlich hohen Pendleraufkommen benötigt Freiraum für individuellen Verkehr. Dieser wird mit dem Generaltotschlagargument des Umweltschutzes massiv eingeengt. Da der KV den Leiter des LFA 7 (Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz) stellt, sind umweltpolitische Themen insbesondere was Windkraftanlagen, Photovoltaik, Wertstoffzyklen und Zukunft der Kernenergie häufig Gegenstand von Vorträgen und Wahlkampfempfehlungen. Regelmäßig empfangen wir Referenten aus anderen Kreisverbänden, dem Land und Bundestag. Zusammenfassend bilden wir das wesentliche politische Wahlkampfesquise der AfD ab und kommunizieren die Themen mit den Mitgliedern des Landtages, des Bundestages sowie des Bundesvorstandes in enger Zusammenarbeit. Der gegenwärtige Vorstand setzt sich aus Wolf-Rüdiger Jörres als Sprecher, Dr.med. Kay Rohmann und Elmar Salinger als stellvertretende Sprecher und Zoran Stanojevic als Schatzmeister, sowie vier Beisitzern zusammen.

TEXT DR. ROHMANN FOTO PIXABAY

PARLAMENTSNACHT NRW IM DÜSSELDORFER LANDTAG



Am 29.09.2023 fand in der nordrheinwestfälischen Hauptstadt Düsseldorf die Parlamentsnacht im Landtag statt. Sämtlich Fraktionen luden die Bürger zu Informationen, Musik und Spaß ein. Die Bürger hatten die Möglichkeit den Landtag von innen kennenzulernen, sich auf die Stühle der Abgeordneten zu setzen, der organisierten Musik zu lauschen und den Veranstaltungen der Parteien beizuwohnen. Die Partei B90/die Grünen hatten ein Glücksrad aufgebaut und gaben Apfelsaft aus, welcher aus

biologischem Anbau stammte, die FDP hatte eine Fotobox, ebenso wie die CDU und die AfD. Die SPD war eher karg aufgestellt und hatte lediglich einen Tisch, auf dem Alltagsexperimente gezeigt wurden. Während die anderen Parteien in der mittleren Etage im Flur ihre Stände hatten, war die AfD in ihren Räumlichkeiten sehr fleißig gewesen. Getränke gab es kostenlos (bei Parteien wie der CDU musste man zwei Euro locker machen), es gab Brezeln, Bierkrughalten, Nägel einschlagen, Glücksrad, Lebkuchenherzen und Dosenwerfen. Ganz nach dem ausgerufenen Motto "Oktoberfest" waren einige Abgeordnete und Helfer in bayrischer Tracht gekleidet, Volksfestmusik lag in der Luft und von den Wänden hingen Girlanden mit bayrischem Muster. Dies sprach sich wohl auch herum, denn es wurde mit der Zeit doch recht voll bei der AfD

In der Eingangshalle konnte man auch Wiederbelebungsübungen bei den Maltesern durchführen und auf der großen Bühne wurde einiges zu geboten. So auch Interviews mit Politikern, darunter auch der Vorsitzende der AfD-Fraktion, Dr. Martin Vincentz. Der Applaus hielt sich beim Auftritt zwar in Grenzen, allerdings war das Interview der Dame gut und sachlich. Sie fragte ihn zum Beispiel, wo er als ausgebildeter Arzt denn Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Beruf "Arzt" und dem Beruf "Politiker" sähe. Er erwähnte, dass Politiker und Ärzte ja in erster Linie für den Bürger da sind und mit einem Lachen, dass der Arzt allerdings mehr geachtet wird als der Politiker, dieser allerdings auch im Urlaub stets gefragt ist. Seine Frau nennt es daher Arbeit mit Aussicht. Alles in allem war es eine sehr schöne Veranstaltung, bei der sich die AfD die größte Mühe gemacht hat etwas für die Besucher auf die Beine zu stellen.



TEXT UND FOTOS: BRANDS

DER BEZIRKSVORSTAND INFORMIERT

Am 25.09.23 tagte der Bezirksvorstand in der LGS Düsseldorf zum 19. mal seit seiner Konstituierung. Die bereits angekündigten Angebote für Schulungen von Mitgliedern sollen im kommenden Jahr umgesetzt werden. Dazu wird ein Halbjahresplan 2024 erarbeitet. Den Auftakt macht schon in diesem Jahr eine Bezirks-Versammlungsleiter Schulung, für welche wir den stellvertretenden Landessprecher Kay Gottschalk als Ausbilder gewinnen konnten. Neben anderen Punkten wurde auch die Durchführung einer Bezirksweihnachtsfeier besprochen. Da die Feier im letzten Jahr auf große Resonanz stieß, soll dieses Jahr auch eine angeboten werden.

In Eigener Sache: Der Bezirksvorstand dankt allen, die an der Erstellung dieser Ausgabe der BND mitgeholfen haben! Gerne möchten wir aus jedem Kreisverband berichten, können aber nicht überall sein. Daher sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen: Bitte senden Sie uns Ihre Termine, Berichte und Fotos von Ihrer Arbeit vor Ort an die Redaktion unter: reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de. Wer gerne regelmäßig berichten möchte ist ebenfalls herzlich eingeladen, die BND zu einem lebendigen Forum für alle Bezirksmitglieder zu gestalten.

INFO: BEZIRKSVORSTAND TEXT REULEN

DER LANDESVORSTAND INFORMIERT:

Auf Anfrage der BND gibt der Landesvorstand bekannt, dass

1.

2. Die von einigen wenigen Mitgliedern des KV Kleve, nämlich Dietmar Riede, Ferdinand Straeten, Peter Korpok, Tanja Below und Johannes Mertens am 28.9.23 behaupteten Mißstände im KV Kleve gibt es nicht. Der Kreissprecher wurde dazu angehört, die Vorwürfe haben sich nicht bestätigt. Hiervon sind die vermeintlich „Geschädigten“ und nunmehr auch der BuVo unterrichtet worden. Abschließend ist also festzustellen, dass gegen den amtierenden Kreissprecher Herrn Sven Elbers, nichts vorliegt.

INFO: LANDESVORSTAND, MEYER-SOLTAU

ZEHN FRAGEN AN ANDREA POUSSET

BND: Sehr geehrte Frau Pouset, vielen Dank, dass Sie zu diesem Interview bereit sind. Als Einstieg möchte ich Sie bitten, uns ein paar persönliche Dinge über sich sagen, vielleicht zu Familie, Ausbildung und Beruf?

AP: Ich bin verheiratet, Mutter und von Beruf Lehrerin für die Fächer Englisch und Italienisch.

BND: Sie sind Mitglied in der AfD im KV Essen. Wie lange sind Sie schon in der AfD? Gab es einen besonderen Grund, quasi einen Schlüsselmoment, der Sie bewogen hat in die AfD einzutreten? Haben Sie in Ihrem KV Essen auch Parteiämter inne?

AP: Ich bin seit 2018 Mitglied der AfD und Ratsfrau der Stadt Essen, außerdem bin ich beim Regionalverband Ruhr für die AfD-Fraktion tätig. Ich bin in die Alternative für Deutschland eingetreten, weil ich die verheerende Situation an den nordrheinwestfälischen Schulen hautnah erlebt habe und gesehen habe, dass wir von den Altparteien nach Strich und Faden belogen werden. Des Weiteren habe ich durch den Kontakt mit muslimischen Schülern den Islam näher kennengelernt und bin deshalb der Meinung, dass ein Anwachsen dieser Religion für Deutschland zu große Gefahren birgt.



BND: Sie sind aktuell Ratsfrau im Stadtrat der Stadt Essen. Ist dies Ihre erste Amtszeit im Stadtrat? Gab es besonders Momente, die im Guten oder Schlechten in Ihrer Zeit im Stadtrat Essen herausragen?

AP: Ich bin seit einem halben Jahr im Stadtrat, da ich für den verstorbenen Jens Schmitz nachgerückt bin. Als positiv empfinde ich, wie sehr meine Reden, die ich regelmäßig ins Internet stelle, von vielen Bürgern gelobt werden und wie viel Zuspruch ich erhalte. Das gibt mir Kraft. Als negativ empfinde ich das Verhalten der anderen Parteien mir gegenüber, ich werde von den wenigsten Ratsmitgliedern begrüßt, ich werde geschnitten. Ja, man könnte sagen, man kann den Hass, der mir entgegenschlägt, mit Händen greifen.

BND: Obwohl Sie für die AfD gewählt wurden, sind Sie nicht Mitglied der AfD Ratsfraktion. Im §11 Absatz 4 der Landessatzung des AfD Landesverbandes heißt es im Satz eins:

Mitglieder des Landesverbands, die ein Mandat in einer kommunalen Vertretung [...] innehaben, sind verpflichtet, mit den übrigen Mandatsträgern der Partei in derselben Vertretung eine einheitliche Fraktion oder Gruppe zu bilden und aufrechtzuerhalten.

Ignorieren Sie diese Pflicht?

AP: Das stimmt, ich bin Einzelvertreterin im Rat, ich würde aber jederzeit in die AfD-Fraktion eintreten und konstruktiv mit den anderen Ratsmitgliedern zusammenarbeiten.

BND: Satz zwei sagt:

Dies gilt nur dann nicht, wenn ausnahmsweise ein überwiegendes Interesse der Partei entgegensteht.

Können Sie erkennen und uns erläutern, welches das "überwiegende Interesse der Partei" ist, Sie nicht in die Fraktion aufzunehmen?

AP: Dies ist eben nicht zu erkennen. Mir liegt die Alternative für Deutschland am Herzen und ich gebe mein Bestes, im Interesse der Partei und zum Wohl der Stadt Essen tätig zu sein. Dies geht natürlich besser in einer schlagkräftigen Fraktion, als als Einzelvertreterin. Persönliche Animositäten sollten bei solchen Entscheidungen keine Rolle spielen.

BND: Aus dem Vergleich der Internetseiten des KV Essen und der Stadt Essen über den Rat ist ersichtlich, dass die Ratsfraktion und der Vorstand des KV weitestgehend personell deckungsgleich sind. Tatsächlich sind bis auf einen Ratsherrn der Fraktion alle auch Mitglied im Kreisvorstand. Sehen Sie darin ein Problem oder ergibt sich so etwas einfach aus der aktiven Tätigkeit in einer Partei?

AP: Diese Situation ist natürlich häufig anzutreffen und ist auch verständlich. Problematisch wird es nur, wenn in einem Bereich Konflikte entstehen, und einzelne Personen dann ihre Machtposition ausnutzen.

BND: Offensichtlich gibt es mehrere starre Mitglieder-Gruppierungen innerhalb des KV Essen, welche stark polarisieren. Sehen Sie sich da als Galionsfigur missbraucht oder möchten Sie tatsächlich aktiv Veränderungen herbeiführen?

AP: Ich habe es immer gesagt, ich stehe für Offenheit und Transparenz innerhalb des Kreisverbandes, um möglichst alle Mitglieder einzubinden, einsame Hinterzimmer-Entscheidungen lehne ich ab. Es ist mir sehr wichtig, dass wir demokratische Strukturen etablieren, denn dafür steht meines Erachtens die Alternative für Deutschland. Wir wollten es doch eigentlich anders machen als die anderen Parteien. Dabei ist meine Hand immer ausgestreckt, ich würde mit jedem zusammenarbeiten, zum Wohle Deutschlands und der Partei.

BND: Sie hatten in den letzten Tagen in social media Gruppen davon berichtet, dass aktuell ein Parteiausschlussverfahren gegen Sie vom amtierenden Kreisvorstand Essen beim Landesschiedsgericht beantragt wurde. Was wird Ihnen denn konkret vorgeworfen?

AP: Ich hatte gehört, dass der Landesvorstand eine Ämter Sperre gegen den amtierenden Kreissprecher Günter Weiß wegen diverser parteischädigender Verfehlungen eingeleitet hätte. Beim Essener Kreisparteitag stellte ich dann die Frage nach dieser Ordnungsmaßnahme, um eine Transparenz für alle Mitglieder herzustellen. Für diesen Beitrag hat nun Günter Weiß mit dem Essener Vorstand ein Parteiausschlussverfahren gegen mich und zwei andere Mitglieder beantragt. Ich halte dies für ein durchschaubares Manöver, jedoch belastet es unsere Schiedsgerichte.

BND: Wie stehen Sie zu diesen Vorwürfen? Können Sie uns die Hintergründe dazu aus Ihrer Sicht darlegen?

AP: Ich denke, diese Vorwürfe sind haltlos, dennoch stimmt es mich sehr traurig, dass ich aus einer Partei ausgeschlossen werden soll, die meine politische Heimat ist und deren Grundsätze ich überall vorbehaltlos vertrete.

BND: Welche weiteren Ziele verfolgen Sie in der AfD, was möchten Sie politisch erreichen?

AP: Jeder, der mich kennt, weiß, wie engagiert und hartnäckig ich für unsere Partei tätig bin. Dies möchte ich auch weiterhin tun dürfen. Meine Schwerpunkte liegen dabei auf den Bereichen Schule, Kultur und Integration. Ich kämpfe mit meiner ganzen Kraft für eine andere Politik in der Stadt Essen, in Nordrhein-Westfalen und in ganz Deutschland.

BND: Sehr geehrte Frau Poußet, vielen Dank für Ihre Zeit und dieses Gespräch.

AP: Wir sind auf einem guten Weg und ich bin zuversichtlich, dass die Vernunft wieder einziehen kann in unser Land. Ich hoffe, ich kann dazu meinen kleinen Beitrag leisten.

FÜR DIE BND SPRACH GEORG REULEN MIT ANDREA POUSSET.

Hinweis: Sowohl dem Kreissprecher des AfD-Stadtverbandes Essen als auch dem Fraktionsvorsitzenden der AfD-Ratsfraktion Essen wurde die Möglichkeit zu einer Stellungnahme zu diesem Interview vor dessen Veröffentlichung gegeben. Der Kreissprecher Günter Weiß antwortet wie folgt:

Sehr geehrter Herr Reulen, über parteiinterne laufende Verfahren kann ich Ihnen verständlicherweise keine Auskünfte geben. Zum letzten Essener Kreisparteitag ist zu sagen, dass dieser zwar angefochten wurde, aber das Landesschiedsgericht dieses Anfechtungsbegehren als unbegründet abgelehnt hat. Viele Grüße, G. Weiß

HINWEIS: REDAKTION

Karikatur:

Nancy Faeser nimmt 25 Kilo zu, um neben Sexismus auch als Opfer von Bodyshaming in die Wahl zu gehen



Dass Wahlkampf gegen Nancy Faeser sexistisch ist, war ja klar, abgesehen von den politischen Inhalten, gegen die sich sowieso nur ganz Randständige bis Außenstehende positionieren. Aber: „Das Ding mit Frau ist abgenutzt, Frau klingt schon so binär, aber die Bodypositivität zu leben, ist ein starkes Zeichen für Power und Energie“, heißt es aus ihrem Wahlkampfteam. 25 Kilo mehr in drei Wochen, das ist zudem eine beachtliche Leistung. Ihre Umfragewerte in Hessen haben sich daraufhin stabilisiert.

AUS ZELLERZEITUNG.DE NR. 1454 VON BERND ZELLER

AUS DEN KREISVERBÄNDEN

KV DUISBURG:

Oktoberfest



Der KV Duisburg lud nun zum zweiten mal zum Oktoberfest in seine Räume ein. Bei Weißbier vom Fass, Brezeln, Haxen und Weißwürsten wurde mit Gästen aus dem ganzen Landesverband am Samstag den 23.09.23 ordentlich gefeiert. Schöne Dirndel und zünftige Lederhosen trugen auch zur guten Stimmung bei.

TEXT: REDAKTION, FOTOS: ELBERS

KV KLEVE:

Energiekrise und Klimakartell

Ein Stammtisch mit Vortrag von Christian Loose in Weeze



Am 15.09.23 besuchte Christian Loose MdL, der energiepolitische Sprecher der AfD-Landtagsfraktion NRW, den Kreis Kleve. Ab 19:00 Uhr konnten die rund 30 anwesenden Gäste dem Vortrag zur Energiekrise lauschen, den Loose spannend und zeitweise mit einer Spur Sarkasmus gewürzt, exzellent ablieferte. Ein Augenmerk richtete Loose auf die Preisfindung an den Strombörsen, welche nicht marktwirtschaftlich sondern politisch beeinflusst werden. Letztlich werden unabhängig von der Beschaffung immer die jeweils höchsten Preise an die Verbraucher weitergegeben. Ursachen sind unter anderem eine mehr als Verzehnfachung der Kosten für CO₂-Zertifikate pro Tonne und eine künstliche Angebotsverknappung durch willkürliches Abschalten von Kraftwerken. Die Mär vom Ukrainekrieg als Ursache wurde von ihm entkräftet, da diese Faktoren alle schon vor dem 24.02.2022 geschaffen wurden und in den Markt eingegriffen haben. Den Zuhörern boten sich viele "Aha-Momente" durch die Vorstellung zum Teil überraschender Informationen und Tatsachen, welche von den Mainstream-Medien den Bürgern nicht zugänglich gemacht werden. Leckeres Essen und freundliche Bedienung taten ein Übriges, um für gute Stimmung zu sorgen, so dass es insgesamt ein sehr gelungener Abend war.



TEXT LIEDTKE/REULEN, FOTOS LIEDTKE/ELBERS

Innere Sicherheit die Zweite

Vortrag in Emmerich am 22.09.2023:

Am 22.09.2023 war Sascha Lensing zum 2. Mal mit seinem Vortrag "Innere Sicherheit im Kontext offener Grenzen" im Kreis Kleve zu Gast, diesmal bei den Parteifreunden in Emmerich. Die erste Veranstaltung in Weeze war schon gut besucht und hatte für viel positive Rückmeldungen gesorgt. In der alten Hansestadt Emmerich am Rhein, auf Anregung von Teilnehmern, welche die erste Veranstaltung nicht komplett verfolgen konnten, wurde nun mit einer zweiten Veranstaltung die



Besucherzahl noch einmal übertroffen. Es war ein sehr gut besuchter Abend mit vielen interessanten Fragen im Anschluss. Lensings Vortrag, aus der fundierten Sicht eines erfahrenen Praktikers erfrischend vermittelt, ist damit wohl zu einem der erfolgreichsten Vorträge innerhalb des AfD-Bezirksverbandes Düsseldorf geworden. Im Oktober startet er mit einer neuer Vortragsreihe durch, einem Thema, welches diesmal nicht auf beruflicher, sondern auf der Erfahrung eines passionierten Freizeit Engagements beruht: Deutsche Außenpolitik. Wir dürfen gespannt sein. Die Premiere des Vortrages wird im Kreis Viersen sein. Natürlich sind alle Nachbarn herzlich eingeladen.

TEXT LENSING/REULEN, FOTOS LENSING

KV KREFELD:



Weiterer Infostand des KV Krefeld in Uerdingen

Am 16. September hielt der Krefelder KV einen weiteren Infostand in Krefeld Uerdingen, direkt am Markt ab. Besonderes "Highlight" des Standes war die Genehmigung der Medienanlage, so das während des gesamten Infostandes Redebeiträge unserer Mandatsträger zu sehen UND zu hören waren. Insgesamt ein erfolgreicher Infostand der von vielen, sehr interessanten Gesprächen mit Krefelder Bürgern, begleitet wurde. Was man aber sehr deutlich bemerken konnte ist die Tatsache, dass der Uerdinger Markt mindestens ein Drittel kleiner geworden ist. Auch die Besucherzahl hielt sich in Grenzen. Alles Folgen der sinkenden Kaufkraft der Bürger. Alles Folgen der heutigen Politik! Dagegen steht die Alternative für Deutschland! Dagegen stehen wir!

TEXT UND FOTOS: RÖNN

Vortragsabend mit Stammtisch im Kreisverband Krefeld.

Am 22. September sollte in Krefeld ein weiterer Vortragsabend mit Gastredner stattfinden. Der ursprünglich geladene Gast aus Bayern, Petr Bystron musste leider kurzfristig absagen. Glücklicherweise fand sich rasch ein Ersatz, der dem KV freundlicherweise zusagte. Leider wurde der Veranstaltungsort, vermutlich durch einen Scheininteressierten, der sich angemeldet hatte an die Antifa weitergegeben, die dann auch gleich eine Gegendemo bei der Polizei anmeldete. Da man sich wohl nicht sicher war, ob wir dann in unsere Geschäftsstelle in Krefeld ausweichen würden, hielt man dort auch gleich eine Demo gegen uns ab.

Nur mit Glück konnte der KV seine technische Ausrüstung dort abholen. Zwischenzeitlich wurde der Gastwirt des ursprünglich geplanten Lokals, das Schwarze Pferd, unter massiven Druck gesetzt, bis er dann die Veranstaltung absagen musste.

Auch der Ersatzveranstaltungsort wurde der hiesigen Antifa schnell zugetragen und bald bildete sich eine Gegendemonstration in der kleinen Straße vor Haus Bonnen, in Krefeld Uerdingen. Auch dieser Wirt knickte unter dem Druck der Gegendemo ein und verwies uns dann letztlich des Hauses und sorgte genau damit dafür, dass die Antifa dieses Mal gewonnen hat. Die Veranstaltung musste abgesagt werden. Spannend ist in diesem Zusammenhang, dass der Ratsherr Andreas Drabben, Freie Wähler Krefeld, unter den Demonstranten zu finden war. Hier wohl in seiner Eigenschaft als Fotograf. Solche Zustände herrschen jetzt in Deutschland. Die Konsequenz kann nur lauten: Weiter machen! Der Krefelder Kreisverband wird die Veranstaltung ganz sicher nachholen und sich nicht dem Druck dieser linken Schläger beugen!



TEXT UND FOTOS RÖNN



KV METTMANN:

Vortrag Innerer Sicherheit in Mettmann:

Für seinen Vortrag »Innere Sicherheit im Kontext offener Grenzen« kam Sascha Lensing aus Duisburg vergangene Woche zu Besuch nach Mettmann. Einem gefüllten Raum von über 40 Mitgliedern und Interessenten berichtete der Kriminalhauptkommissar am 14.09.2023 über die desaströsen kriminellen Machenschaften, die sich insbesondere in Teilen der migrantischen Milieus abspielen, und inwiefern die Staatsgewalt überhaupt in der Lage ist, gegen sie vorzugehen. Der Kreisvorstand Mettmann dankt Sascha für den Besuch und die geschilderten Einblicke.



TEXT UND FOTO: KV METTMANN

KV MÜLHEIM:

Infostand von AfD Frauen des Bezirks Düsseldorf in Mülheim



Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung in Oberhausen gegen die sexualisierte Früherziehung in den Kindergärten, fand am 30.09.2023 ein weiterer Frauen-Infostand in Mülheim an der Ruhr statt. Auch dieses Mal waren Frauen aus verschiedenen Kreisverbänden wie Oberhausen, Wuppertal, Ratingen und Essen zur Unterstützung dabei, um über die perversen Pläne an unserer kleinsten und unschuldigsten Mitmenschen aufmerksam zu machen. Der Infostand wurde gut angenommen und es gab zahlreiche Gespräche und sehr viel Zuspruch. Vielen Eltern ist

es leider gar nicht bewusst, was hinter deren Rücken geplant und umgesetzt wird. Die AfD steht in der Verantwortung aufzuklären, dagegen zu steuern und zu unterstützen, wo sie nur kann. Mülheim bedankt sich bei allen Frauen die den Infostand unterstützt haben, bei Dominic Fiedler, unserem Bezirkssprecher, der uns Frauen viel Erfolg wünschte und uns auch zu dieser Aktion gratulierte. Die Aktivitäten der Frauen aus dem Bezirk Düsseldorf, haben sich weit über die Bezirksgrenzen hinaus verbreitet. Weitere Frauenthemen bezogene Infostände sind geplant und die Termine dazu werden frühzeitig bekannt gegeben.

Finger weg von unseren Kindern! Unser Land, unsere Zukunft!

TEXT: JANKOWSKI, FOTOS LINDACKERS

KV VIERSEN:

BPA-Fahrt vom 24.09.2023 bis zum 27.09.2023 oder: BPA-Fahrt, was ist das eigentlich?

Bis zu drei mal im Jahr kann jeder Bundestagsabgeordneter bis zu 50 Bürger zu einem Besuch ins politische Berlin einladen, die Kosten, also Reise ab einem bestimmten Punkt, Hotel, Essen usw. werden vom Bundespresseamt übernommen. Untergebracht wird man in einem gehobenen Hotel in Doppelzimmern, es empfiehlt sich also, mit eine guten Freund, dem Ehepartner oder Ähnlichem zu reisen. Die verschiedenen Programmpunkte der Reise werden vorher bekannt gegeben, eine Teilnahme an ihnen ist verpflichtend, es ist also keine reine Lustreise, sie wird ja auch von uns allen, den Steuerzahlern, bezahlt. Aber keine Sorge, langweilig wird es nie. Also, Anreise war ab Düsseldorf für uns, 9:51 Uhr am Sonntag den

24. September, via ICE. Unsere kleine Truppe hatte beschlossen, mit dem Taxi zum Kempener Bahnhof zu fahren, um von dort nach Düsseldorf zu kommen. Alles von unserer guten Seele Burkhard organisiert, der, immer aus dem Hintergrund heraus, das Ganze managte, Fahrkartenausgabe, Organisation, wer mit wem in welche Zimmer und ganz viele anderen Dinge. Wird häufig unterschätzt, also hier einmal ein ganz herzliches Dankeschön an ihn!

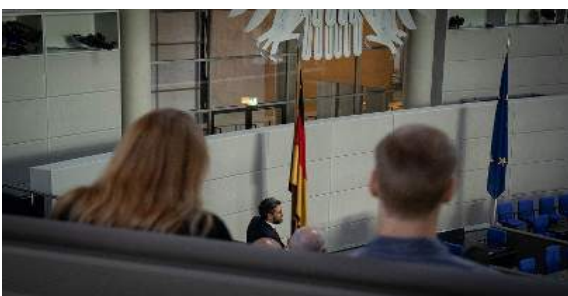


Pünktlich ging es per Niersexpress nach Düsseldorf, am Kempener Bahnhof stießen schon die Ersten zu uns. Die einfache Fahrt von Kempen nach Düsseldorf kostet übrigens 14,50 €. Das heißt, will ich mal eben mit meiner bezaubernden Gattin Galina einen Tag in Düsseldorf verbringen und aufs Auto verzichten, wären da alleine 58,00 € an Bahnkosten fällig, plus ca. 40,00 € Taxi, also knapp 100 €, nur für die Reise, wie meine Entscheidung da ausfallen würde, ob Auto oder ÖPNV mag sich jeder selber ausdenken, In Düsseldorf stießen wir dann auf dem Bahnsteig zu den anderen Freunden, die von dort aus fuhren

und ein erstes Beschnuppern fand statt, viele kannten sich bereits. Dann die Überraschung: Unser Abgeordneter, Kay Gottschalk stieg zu und fuhr mit uns nach Berlin. Mehr Abgeordneter zum Anfassen geht nicht. ob das bei den anderen Parteien auch so ist?

Mit der bahnüblichen Verspätung ging es dann los (wir wären enttäuscht gewesen, wäre es anders gekommen). Die Fahrt war kurzweilig, weil wir einfach eine tolle Truppe waren und viel Spass hatten. In Berlin wurden wir am Bahnsteig von unserem Reiseführer, Herrn Steinhauser, abgeholt und zu unserem Bus gebracht. Unser Bus, ein moderner Reisebus, der die ganze Zeit für uns da war, praktisch, weil man seine Sachen dabei hatte und bei den verschiedenen Programmpunkten dann einfach sicher im Bus lassen konnte. Los ging es direkt nach der Ankunft, mit dem Bus zum Reichstag. Dort dann ein Sicherheitscheck, den man sich wie im Flughafen vorstellen muss, 100 m vor dem Reichstag. Dort eine riesen Baustelle: man will einen Wassergraben um das Parlament buddeln. So viel Angst haben unsere Abgeordneten vor dem gemeinen Volk, ich kenne viele Parlamente, wo so etwas nicht nötig ist. Im Reichstag dann, sitzend auf der Besuchertribüne, ein interessanter Vortrag über die Arbeit des Parlaments, über die Geschichte des Gebäudes, mit der Gelegenheit, Fragen zu stellen. Auch hier, ein absolut kompetenter Mitarbeiter des Besucherdienstes, der diese Aufgabe wahrnahm. Anschließend konnte man die Glaskuppel des Gebäudes zu Fuß besteigen, von oben ein toller Blick über unsere Hauptstadt. Der Bus fuhr uns dann ins Hotel, zum Einchecken.

Unser Hotel war diesmal etwas ganz Besonderes, im 6. Stock eines Hochhauses gelegen, in der Lobby stand ein Trabbi, an den Wänden Comiczeichnungen, wer mag, kann es sich im Internet ansehen (niu Hyde, Frankfurter Allee). Am Montag dann ging es vom Hotel aus per Bus zum Gesundheitsministerium. Dort ein wirklich interessanter Vortrag über die Aufgaben, mit Diskussion. Erstaunlich, wie dieses eher unbekanntes Ministerium für uns arbeitet. Dort fand dann auch der Fototermin statt, alle Teilnehmer zusammen. Eine schöne Erinnerung und, als man das Foto in der Hand hielt, eine Menge Diskussion (speziell der Damen), wie man doch hätte etwas anderes anhaben, schöner sich präsentieren und freundlicher lächeln hätte können.....



Dann ging es - und das war wirklich ein Highlight - zu einer Anhörung des Finanzausschusses im Marie-Elisabeth-Lüders Haus. Wir saßen mucksmäuschenstill auf der Tribüne. Die Redezeiten und Anzahl der einzelnen Teilnehmer sind nach den Fraktionsstärken im Bundestag bestimmt. Und da haben wir ja nach der letzten Wahl wenig Präsenz, was sich ja, mag man den Umfragen glauben, gewaltig ändern wird. Unser Kay hatte da also recht wenig Rede- und Fragezeit. Aber wie er einem SPDler einheizte, da hatte schon etwas... dort wird nicht mit dem Säbel

gekämpft, sondern mit dem Florett. Oberflächlich lieb und nett, aber, wenn man sich ein wenig mit der Thematik befasst, kommen dort tödliche Dinge zur Sprache. In den Ausschüssen wird im Grunde genommen

die eigentliche Parlamentsarbeit verrichtet, im Bundestag selbst dann, wird das Ergebnis der Arbeit dort öffentlichkeitswirksam vermarktet. Dann Abendessen und Rückfahrt zum Hotel, Gespräche und Bier dort in der Lobby. Bier allerdings nur, bis es dem Hotel ausging. So was.

Apropos Essen: So gut und reichhaltig, dass man zwei kg Mehrgewicht nach der Reise einplanen sollte. In der Hotellobby dann wieder schönes Beisammensein mit unserem Kay. Am Dienstag mit dem Bus zum Friedhof der Märzgefallenen. Ein Idyllischer Ort mitten in Berlin, der eine Art Mahn- und Denkmal der Entstehung unseres Deutschlandes, wie wir es kennen, ist. Auch hier wieder eine sehr sachkundige Führung. Hier ins Detail zu gehen würde zu weit gehen. Ich kann nur jedem Geschichtsinteressierten raten, sich einmal über die Vorkommnisse in dieser Zeit zu informieren. Dann eine Stadtrundfahrt mit dem Bus, orientiert an politischen Gesichtspunkten. Der Reiseführer, Herr Steinhauser, konnte fast zu jedem älteren Gebäude etwas sagen, er hat eine ungeheure Detailkenntnis.



Dann ging es zum Stasi-Unterlagen-Archiv, wieder ein informativer Vortrag, eine interessante Ausstellung und ein kurzer Blick in einen der Archivsäle. Unvorstellbar, wie die Stasi Dokumente über alles sammelte und archivierte, alleine 111 Kilometer an Akten hat man zusammengetragen, sehr bedrückend, wenn man das sieht. Und wenn man dann weiterdenkt, was so eine Behörde mit der modernen Computertechnik schaffen könnte. Abendessen, ab ins Hotel und dann Gespräche in der Lobby. Am Mittwoch dann Check out und Fahrt zum Bundesnachrichtendienst. Dort hat man seit einiger Zeit erkannt, dass auch eine Geheimbehörde eine gewisse Öffentlichkeitsarbeit leisten sollte. Ein hochinteressanter Vortrag von einem der Mitarbeiter, der auch darauf hinwies, dass er auf gewisse Fragen nicht antworten dürfe, was ja auch verständlich ist. Ein paar Teilnehmer der Gruppe meinten dennoch, ihn aufs Glatteis führen zu können, Stichwort North Stream, aber das blieb beim Versuch und rief eher ein Lächeln hervor. Anschließend die hochinteressante Ausstellung dort, didaktisch toll aufbereitet: Wie arbeiten Geheimdienste, und natürlich eine Menge Exponate: Geheimkameras, geheime Verstecke, Kryptologie und so weiter. Dann mit dem Bus zum Bahnhof, Abschied von unserem Reiseführer, bahnübliche Verspätung und kurzweilige Heimfahrt mit dem ICE. Und leider ist diese tolle Reise schon wieder vorbei, der Alltag hat uns wieder. Danke an alle Organisatoren!



TEXT MEIERS-FISCHER, FOTOS SCHMIDT

Stadtverband Nettetal wählt neuen Vorstand

Der Stadtverband Nettetal, zweitstärkste Untergliederung des Kreisverbandes Viersen, hat auf der Mitgliederversammlung am 30.09.23 einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Sprecher des SV ist Herr Michael Schreiber. Er übernimmt das Amt von Georg Reulen, welcher es seit 2019 inne hatte und wegen anderer Aufgabenschwerpunkte nicht mehr zur Verfügung stehen wollte. Stattdessen wechselte er in die Position eines stellvertretenden Sprechers. Michael Schreiber, als ehrenamtlicher, zupackender Geschäftsführer der AfD-Ratsfraktion Nettetal selbst nah am kommunalpolitischen Geschehen, ist damit in der Verantwortung für die nächsten zwei Jahre, in die auch die nächste Kommunalwahl fällt. Als sein zweiter Stellvertreter wurden Herr Marius Brands gewählt. Die Herren André Schreiter und Hans-Willi Ophoves sind als Beisitzer Mitglieder im neuen Stadtvorstand.



Der Parteitag, der im rustikalen Ambiente eines ehemaligen Kuhstalles auf dem Hof eines Parteifreundes stattfand, verlief insgesamt harmonisch. Schwerpunkt zukünftiger Vorstandsarbeit wird die Werbung weitere Mitglieder sein, die 30er Marke wird in Kürze geknackt und die Zielvorgabe für das kommende Jahr lautet mindestens 50 Mitglieder zu erreichen. Daneben begleitet der Stadtverband unter Federführung Schreibers aktuell auch ein Bürgerbegehren zum Bürgerentscheid über die Positionierung einer Asylunterterkunft in einer ehemaligen Hauptschule. Dies ist momentan purer kommunaler Sprengstoff und birgt die Möglichkeit, weitere Mitglieder- und Wählerkreise in Nettetal für die AfD zu erschließen.

TEXT UND FOTO: REULEN

KV WESEL:

Mitgliedertreffen mit Stefan Keuter: Politische Einblicke und Engagement trotz hoher Temperaturen

Am 11. September 2023 fand das mit Spannung erwartete Mitgliedertreffen des Kreisverbandes Wesel statt, bei dem Stefan Keuter als Ehrengast und Referent glänzte. Trotz der drückenden Temperaturen ließen sich die Mitglieder nicht abschrecken und fanden zahlreich den Weg zu diesem besonderen Event. Die Veranstaltung begann pünktlich und schon zu Beginn war die Begeisterung förmlich spürbar. Es war offensichtlich, dass die Anwesenden nicht nur gekommen waren, um Stefan Keuter persönlich zu treffen, sondern auch, um aktiv an den Diskussionen teilzunehmen. Die Mitglieder hatten die Möglichkeit, die Themen für den Abend selbst vorzugeben oder auszuwählen, was die Atmosphäre äußerst angenehm und interaktiv gestaltete. Stefan Keuter, geboren am 19. August 1972 in Essen, präsentierte sich als charismatischer Redner und erfahrener Politiker. Seine politische Karriere begann 2013 mit der Mitgliedschaft in der AfD, und seit 2017 vertritt er die Interessen seiner Wählerinnen und Wähler im Deutschen Bundestag. In der 19. und 20. Legislaturperiode zeichnete er sich durch sein engagiertes Wirken und klare Standpunkte aus, was ihn zu einem geschätzten Mitglied der politischen Landschaft macht.



Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos Stefans Bericht über seine Arbeit für die OSZE, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa. Er erklärte ausführlich, dass die OSZE eine internationale Organisation ist, die sich für Frieden, Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa einsetzt. Ihre Aufgaben reichen von der Konfliktprävention bis zur Förderung von Menschenrechten und Demokratie. Stefan Keuter erzählte von seiner politischen Arbeit im Bundestag und erklärte anhand von Fallbeispielen, in denen Steuergelder international verschwendet wurden, wie er gemeinsam mit seinen Kollegen einen konkreten Fall aufdeckte. Seiner Meinung nach muss dringend besser geprüft werden, wie deutsche Steuergelder verwendet werden und ob diese Ziele auch konkret umgesetzt werden. Auch so sagte er, müsse die Transparenz in diesem Bereich erhöht werden. Seine Leidenschaft für verantwortungsbewussten Umgang mit öffentlichen Geldern war in jedem Wort spürbar und inspirierte die Anwesenden.

Die Mitglieder zeigten sich nicht nur von Stefans politischer Arbeit beeindruckt, sondern auch von seiner Fähigkeit, komplexe Themen verständlich zu erklären und für Diskussionen zu öffnen. Die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer reichten von aktuellen politischen Entwicklungen bis hin zu seinen persönlichen Erfahrungen und Überzeugungen. Das Mitgliedertreffen mit Stefan Keuter war zweifellos ein großer Erfolg. Es bot nicht nur die Gelegenheit, einen engagierten Politiker und Experten persönlich kennenzulernen, sondern auch, sich aktiv in die politische Diskussion einzubringen. Die drückenden Temperaturen konnten die Begeisterung und das Interesse der Mitglieder nicht dämpfen, und so endete der Abend in einer anregenden und konstruktiven Atmosphäre mit einigen kühlen Getränken. In einer Zeit, in der politische Diskussionen und Engagement wichtiger denn je sind, zeigt dieses Treffen, dass die

Mitglieder des Kreisverbandes Wesel bereit sind, aktiv an der Gestaltung der Zukunft teilzunehmen und sich von widrigen Umständen nicht abschrecken lassen. Stefan Keuter hat mit seinem Engagement und seinem Wissen zweifellos dazu beigetragen, diese Haltung zu stärken und die Mitglieder zu inspirieren. Es bleibt spannend zu verfolgen, wie diese Begeisterung in der politischen Arbeit vor Ort weiterhin Früchte tragen wird.

TEXT: SUNITSCH, FOTOS: KEUTER

KV WUPPERTAL:

Stammtisch-Vortrag des Dr. Frank Schnaack am 22.09.2023 in der Geschäftsstelle des KV Wuppertal

Am 22.09.2023 hatten wir Dr. Frank Schnaack in der Geschäftsstelle des KV Wuppertal zu Gast, der - als Leiter des LFA 'Gesundheit und Sport' - zu folgendem Thema referierte: "Der Landschaftsverband Rheinland - Versorgungsauftrag im Gesundheitswesen". In der voll besetzten Geschäftsstelle erläuterte Frank Schnaack die Strukturen und Aufgabenbereiche des LVR, der als kommunaler Träger von Kliniken, Schulen und Museen ein erhebliches politisches Gewicht hat. Hierbei informierte er - als gesundheitspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion im LVR - auch über die 'Spielchen' der Altparteien, Kritik von unserer Seite klein zu halten. Von der interessierten Zuhörerschaft hatte er im Anschluss an seinen Vortrag viele Fragen zu beantworten.



TEXT: NEULAND-KREUZ, FOTO: HEUSER

ÜBER DEN TELLERRAND:

NRW Delegation des Landesfachausschusses Außen- & Sicherheitspolitik, kurz LFA 1, nimmt am 23. September vollzählig an der Sitzung des Bundesfachausschusses BFA 1 in Erfurt teil.



Hauptthemenpunkte an diesem Samstag: Die Konflikte in der Sahelzone Afrikas, mit der Schwerpunkt Betrachtung der Problematik im Niger unter der Berücksichtigung der Vorgeschichte, sowie der aktuellen Situation und geopolitischen Bedeutung, sowie die Tagung der BRICS-Staaten in Johannesburg (Südafrika) 2023 und die Analyse der Entscheidungen, Strukturen und Arbeitsweisen. Zur Verdeutlichung: Die Sahelzone besteht überwiegend aus instabilen Staaten mit überwiegend islamischer Bevölkerung, deren schwache Staaten und Regierungen sich immer wieder mit dem Terror radikalislamischer Milizen auf der einen Seite und regelmäßigen Putschen der Militärs auf der anderen Seite konfrontiert sehen.

Dazwischen funken die geopolitischen Interessen fremder Mächte der USA, Frankreichs, China und Russlands mit dem Fokus auf Bodenschätze und

Rohstoffe. Europa und vor allem Deutschland verharren hier eher in der passiven Zuschauerrolle, obwohl Afrika dichter an Europa liegt, als an den USA, Russland oder China – und uns in Europa damit die Entwicklungen Afrikas viel schneller und unmittelbarer betreffen.

Die BRICS-Staaten, zu deren Gründerstaaten Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika zählen, trafen sich 2023 zu ihrem Gipfeltreffen in Südafrika / Johannesburg. Das Bündnis erweiterte sich inzwischen um weitere sechs Staaten, darunter die bisherigen Gegner Saudi-Arabien und Iran, aber auch Ägypten. Der Ausschuss analysierte hier vor allem die Entscheidungen des Gipfels im Hinblick auf die geopolitische Strategie der multipolaren Weltordnung, sowie auf die Auswirkung des

Zusammenschlusses des Bündnisses auf die Marktmacht im Bereich der Rohstoffe wie Öl, Gas, Uran, seltene Erden aber auch Agrarprodukte, aber auch im Hinblick auf die sogenannte Ent-Dollarisierung der Weltwirtschaft.

Last but not least informierte sich der BFA 1 über die Hintergründe des aktuellen Berg-Karabach-Konflikts zwischen dem christlichen rohstoffarmen Armenien und dem islamischen aber rohstoffreichen Aserbaidschan. Hier sollen inzwischen bereits 50.000 Menschen auf der Flucht sein. Es wurde die Frage diskutiert, ob und wie wir als AfD hier außenpolitisch Stellung nehmen sollen.

TEXT UND FOTO: KÜHNE

Wahlkampfhilfe in Hessen

Am 16.9. um 7:00 Uhr startete eine Gruppe von sieben Mitgliedern des KV Kleve unter Führung von Kreissprecher Sven Elbers, zusammen mit Stadtsprecher und Ratsherr von Goch, Gustav Kade, zur Wahlkampfhilfe nach Hessen. Das Ziel war Bad Arolsen, AfD-Kreisverband Waldeck-Frankenberg, wo man gegen 10:00 Uhr mit dem Kreis-AfD-Bus eintraf. Hier unterstützte die Gruppe die hessischen Parteifreunde an einem Infostand. Vor Ort wurde alles von der Direktkandidatin Yvonne Venticinque-Effenberger organisiert. Der Kreisbus leistete dann gute Dienste am Stand. Man war über die herzliche Aufnahme begeistert, mit der die Hilfe angenommen wurde.



Auch wurde der Stand von den Bürgern gut angenommen, es gab offene Ohren für die Botschaften, welche mit gut gemachten Flyern an den Mann bzw. die Frau gebracht wurden. Abends folgte noch ein Besuch bei Sarah Häse aus dem JA-Vorstand Hessen, eine Bewirtung in einer Gaststätte und die lange Heimfahrt. Um 02:00 Uhr am nächsten Morgen war der Hilfseinsatz dann mit der Ankunft im Kreis Kleve beendet. Fazit: Empfehlenswert, eine Hilfe über die Landesgrenzen hinweg eröffnet neue Sichtweisen, knüpft neue Freundschaften und stärkt den Corps-Geist.

TEXT: KADE/REULEN, FOTO: ELBERS

Impressum:

*Einsendungen von Berichten, Meldungen
Artikeln, Fotos und Terminen bitte an
die Redaktion unter:
reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de*

V.i.S.d.P.
Vorstand des Bezirksverbandes Düsseldorf der AfD

+49 (211) 54 55 89 5-9

✉ kontak@afd-bezirk-duesseldorf.de
🌐 www.afd-bezirk-duesseldorf.de

TERMINE:

Einladung zur Schulung:

Der Bezirk Düsseldorf führt eine Versammlungsleiter-Schulung (VL) durch. Als Ausbilder steht Kay Gottschalk zur Verfügung.

Lernziel: Die Schulung befähigt die Teilnehmer zur rechtssicheren Durchführung und Leitung von Mitgliederversammlungen (Parteitag) z.B. auf Kreis-, Stadt- oder Gemeindeebene.

Die erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung zur Teilnahme am folgenden Aufbaukurs

"Leitung von Wahlversammlungen".



Zielgruppe: Mitglieder des Bezirks, welche die VL Qualifikation erwerben möchten.

Teilnehmerzahl: begrenzt auf 14

Termin: 1. November (Allerheiligen) von 11:00 bis 16:00 Uhr

Schulungsort: Nach Anmeldung

Anmeldung: bis zum 20. Oktober unter: reulen@afd-bezirk-duesseldorf.de

Teilnahmegebühr: -ohne-

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Teilnehmer erhalten benötigte Unterlagen vor Ort. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Der Aufbaukurs zur Durchführung von Wahlversammlungen, z.B. Aufstellung einer Liste zur Kommunalwahl, wird im Frühjahr 2024 erfolgen.

Termine im KV Solingen für vierte Quartal 2023 und Januar 2024

2. Oktober (Brückentag): Motorradtour Deutsche Einheit, Start um 10:00 Uhr am Kiosk Altenberger Dom, Fahrt Richtung Linz am Rhein;

Anmeldung bei Freddy Kühne, 0152 33531600

3. Oktober : Autorallye , Start 11:30 Parkplatz Bergisch Gladbach unterhalb des Kreisels Bensberger Straße / Schnabelsmühle / An der Gohrsmühle (P2) Ab 12.00 Uhr beginnt die Fahrt über Bensberg, Refrath, Dellbrück, Leverkusen, Odenthal zurück nach Bergisch Gladbach. Die genaue Route erhalten Sie am Treffpunkt. Gegen 14.00 Uhr werden wir an einem Restaurant ankommen, um bei Brezeln, Leberkäse und Obazda den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Anmeldung an geschaeftsstelle@afd-rbk.de

24. November, Dr. Martin Vincentz

Stammtisch mit unserem Landessprecher und Fraktionsvorsitzendem im Landtag

18:30 Uhr, Gastwirtschaft Richard Becker, Ehringhausen 65, Remscheid

8. Dezember , Kay Gottschalk

Stammtisch mit unserem finanzpolitischen Sprecher im Bundestag

18:30, Gastwirtschaft Richard Becker, Ehringhausen 65, Remscheid

26. Januar 2024, Christian Loose

Stammtisch mit unserem energie- und wirtschaftspolitischen Sprecher im Landtag

18:30, Gastwirtschaft Richard Becker, Ehringhausen 65, Remscheid

06 Oktober Fraktion Mülheim

WAS PASSIERT MIT IHREM GELD?
**HUMANITÄRE HILFE
UND WIEDERAUFBAU:
MILLIARDEN FÜR DIE UKRAINE**

EIN VORTRAG BEI DER AFD-FRAKTION
MÜLHEIM AN DER RUHR MIT
DR. MICHAEL ESPENDILLER, MdB

FR. 06.10.2023, 18.30 UHR

ES WIRD UM ANMELDUNG
GEBETEN UNTER:
SUSANNA JANKOWSKI@AFD.MH-
FRAKTION.DE

AfD

susanna.jankowski@afd-mh-fraktion.de

10. Oktober, KV Düsseldorf

VORTRAGSABEND
**Welche Rolle spielt der Staat bei
Festigung „arabisch-islamischer“
Grundwerte?**

mit **Enxhi Seli-Zacharias, MdL**
am **10. Oktober 2023**, um **18:30 Uhr**
in **Düsseldorf**

Anmeldung unter:
kontakt@afd-kreis-duesseldorf.de

AfD

kontakt@afd-kreis-duesseldorf.de

17. Oktober, KV Viersen

**Deutsche
Außenpolitik
- Cui bono ?**

Vortragsabend in Viersen
17.10.2023, 18.30 Uhr

Sascha Lensing

AfD

Anmeldung unter:
kontakt@afd-viersen.nrw

kontakt@afd-viersen.nrw

19. Oktober, KV Viersen

VORTRAGSABEND
**Notstand in den Kommunen:
Die ungebremste Zuwanderung und die
Folgen für Anwohner!**

mit **Enxhi Seli-Zacharias, MdL**
am **19. Oktober 2023**,
um **18.30 Uhr**

Anmeldung unter:
kontakt@afd-viersen.nrw

AfD

kontakt@afd-viersen.nrw